

1214

SCHIPHORST

Halberbe

HALBERBE SCHIPHORST

DATE MICROFILMED	
<u>20. Sep.</u> 19 <u>85</u>	
PROJECT and FIGURE #	G. S. CALL #
<u>20104-105</u> # 1214	<u>600614</u>

HALBERBE SCHIPHORST

Das Halberbe Schiphorst in der Bauerschaft Gross Mimmelage des Kirchspiels Badbergen, in den Registern des 19. Jahrhunderts unter Nr. 18 der Bauerschaft gefuehrt, war frueher an von Voss auf der Mundelburg und spaeter an von Buttlar zu Bockel eigenbehoerig.

In alten Urkunden be^genet der Hof als :tor Schephorst, tor Schiphorst, schiphorst, Schiffhorst und Schiphorst.

1446, 5. August. Vor dem Richter, dem Knappen Arnd Hemerling, ueberlassen Hille Bruening und deren Sohn Gerke dem ~~Knapp~~ Knappen Hinrich Voss und Bernd Brinckman, Ratsleuten der Kirchspielskirche zu Quakenbrueck, eine Rente von 7 Schillingen aus Wolteken Haus (Erbe) tor Schephorst und eine andere von 1 Mark aus Tebbeken ~~Buraken~~ Haus bzw. Erbe zum Nutzen der genannten Kirche.

Zeugen: Merten Luns und Heinrich von Ozede

Urkunde Nr. 183
St. Arch. Osnabrueck

1490. Lampeke tor Schiphorst

<u>Pferde</u>	<u>Kuehe</u>	<u>Rinder</u>	<u>Schweine</u>
4	4	3	1

KKXX Abschn. 88 Nr. 3 Viehschatzregister 1490
St. Arch. Osnabrueck

1512. Wolteke schiphorst 2 Schill. Kopfschatz

Gerdt schiphorst 3 Schill. Kopfschatz

Rep. 100 Abschn. 89 Nr. 1a
St. Arch. Osnabrueck

1529 lagen die Tuerken vor Wien, und 1532 fielen sie in Ungarn ein. Demzufolge bewilligte der Deutsche Reichstag dem Kaiser Karl V. die Erhebung einer Tuerkensteuer, die im Jahre 1534 als eine Kopfsteuer (in subsidium imperatoris contra Thurcos) im Hochstift Osnabrueck erhoben wurde.

1534. dt 2 marck gert tor Schiphorst Styne vxor 4 (marck) 20 Schill.

Rep. 100 Abschn. 89 Nr. 1
St. Arch. Osnabrueck

1599. Schiphorst 3 ortt. Schornstein- u. Feuerstaettenschatz

1 Liefftucht $\frac{1}{2}$ rth. " " "

Rep. 100 Abschn. 88 Nr. 16
St. Arch. Osnabrueck

1631. Halberbe Schiphorst 3 thlr. Erbschatz

Leibzucht 1 " "

Rep. 100 Abschn. 88 Nr. 34
St. Arch. Osnabrueck

1651. H. E. Schiphorst (Schiffhorst)

ein mahn gerdt

zwei sohns Herm, Arndt

ein Knecht Gosslicke

Rep. 100 Abschn. 188 Einwohnernachweis f. d. Dioez. Osnabrueck
St. Arch. Osnabrueck

1655 wird Schiphorst gebruechtet, weil er den Hasestrom nicht
gereinigt hat. Die Nachricht darueber lautet:

Schiphorst nicht gereumbten Hasestroms $\text{z} 6$ th.

Rep. 450 F. 53a Nr. 49 Amt Fuerstenau
St. Arch. Osnabrueck

1655. $\frac{1}{2}$ E. Schiphorst	<u>Pferde</u>	<u>Fohlen</u>	<u>Kuehe</u>	<u>Rinder</u>	<u>Schweine</u>
	3	1	4	3	6
Leibzucht	-	-	2	1	-

Dep. 3b. I. Publ. Fach 16 Nr. 12 Viehbeschreibung
St. Arch. Osnabrueck

1661. Halberbe Schiphorst 3 rth. 3 Schill. $4\frac{1}{2}$ Pfg. Viehschatz
Leibzucht 18 Schill. Viehschatz,
welche Betraege viermal erhoben wurden.

Viehschatzregister 1661 Amt Fuerstenau
St. Arch. Osnabrueck

1670. Halberbe Schiphorst 2 rth. Rauchschatz
Leibzucht 1 rth. Rauchschatz

Rauchschatzregister 1670 Amt Fuerstenau
St. Arch. Osnabrueck

1698/99 herrschte infolge Missernte grosse Not im Kirchspie-
le Badbergen, sodass Roggen im Amte Minden aufgekauft
werden musste.

1719, am 20. April, tut im Gogerichte zu Quakenbrueck Bernd Hildebrand mit Bewilligung seines Gutsherrn Andreas Hilmar Voss, Erbherrn des Hauses Mundelburg, Abstand auf Schiphorsts Halberbe und erhaelt dafuer 330 Rth. als Ersatz fuer seine eingebrachten und angewandten Gelder und sonstigen Unkosten.

Duehne II., S. 225.

N.B.: Anlass zum obigen Verzicht auf Schiphorst wird folgendes gewesen sein: Der Colon Johann Schiphorst, geb. Wingmann, war im Dezember 1718 versorben. Auf dem Hofe wirtschaftete die hinterbliebene Witwe Adelheid Schiphorst mit ihren Toechtern. Als maennliche Arbeitskraft war Bernd Hildebrand auf den Hof gekommen mit beiderseitigem Ueber-einkommen, dass Bernd Hildebrand die 1698 geborene und als Anerbe vorgesehene Tochter Luecke Schiphorst ehelichen sollte. Aus dieser Eheberedung ist aber nichts geworden, sodass Bernd Hildebrand abzog. Bald nach der obigen Abfindung, am 8. Juli 1719, hielten Mencke Arenhorst und Luecke Schiphorst ihren Hochzeitstag. Mencke Arenhorst hat dann den Namen Schiphorst angenommen.

1722 ist die Groesse des Colonates: 6 Malter 3 Scheffel 1 Viertel 1 Becher.

1722 waren die gutsherrlichen Abgaben bereits in eine jaehrliche Rente von 20 Rth. umgewandelt.

1722. Schiphorst gibt

Rauchschatz 3 Rth. und $2\frac{1}{2}$ Rth.,

Monatschatz 3 Rth.,

$\frac{1}{4}$ Sendhafer,

an den Pastor 2 Scheffel Hafer und 4 Garben und

an den Kuester 1 Scheffel Hafer und 2⁴ Garben.

1740 herrschte eine Teuerung. 20 Kannen Roggen kosteten

1 Rth. 14 Schill.

1757 wurde dem Kirchspiele Badbergen eine Fouragelieferung auferlegt. Dies Futter war fuer die verbuendeten Franzosen bestimmt und musste nach Telgte in Westfalen geliefert werden.

Die Erben hatten 4 Scheffel Hafer, 1 Zentner Heu und 1 Zentner Stroh abzuliefern. Die Halberben gaben die Haelfte, die Erbkotten ein **Drittel** und die Markkotten ein Viertel von dem, was einem Erbe abzuliefern auferlegt war.

Zu dieser Zeit stand der Fuerstbischof Clemens August auf Seiten Frankreichs im Kampf gegen Preussen. Clemens August, Herzog von Bayern und Pfalzgraf bei Rhein, wurde am 16. August 1700 in Bruessel geboren, mit 19 Jahren schon Bischof von Muenster und Paderborn, 1728 Bischof von Osnabrueck, dann Hoch- und Deutschmeister zu Mergentheim und Kurfuerst von Coeln. Er starb 1791 in Ehrenbreitstein.

1761/62 herrschte wiederum eine Teuerung.

- 1 Kanne Branntwein kostete 24 Mariengroschen,
- 1 Pfund Brot $4\frac{1}{2}$ Mariengroschen,
- 1 Scheffel Roggen (etwa 44 Pfund) $3\frac{1}{2}$ Thaler,
- 1 Scheffel Weizen 5 Thaler.

N.B.: 1 Kanne ist gleich 4 Ort oder 1,39 Liter.

Der Mariengroschen tauchte in Westfalen erst im Sieben-jährigen Kriege auf. Er wurde so genannt, weil im Bilde die Jungfrau Maria mit dem Kinde zeigte.

36 Mariengroschen machen 1 Taler oder 288 Pfennige.

1766. Schon vor dieser Zeit besass Schiphorst die Fischerei-gerechtigkeit in der Hase.

1768 ist Schiphorst an von Buttlar zu Boxckel eigenbehoerig.

1787 wird berichtet, dass bei den Rundefuhren Schiphorst und Moehlmann zusammenspannen.

1803 besitzt Schiphorst an

- Ackerland 4 Malter 5 Scheffel,
- Wiesen 1 Malter $9\frac{3}{4}$ Scheffel,
- Holzgrund $1\frac{1}{2}$ Scheffel.

1803/1805. Gleich zu Beginn der franzoesischen Besetzung wurde dem Kirchspiele Badbergen eine "Kriegs-Supplementar-Steuer" auferlegt.

Zu dieser hatte ein Erbe 2 Th.,
ein Halberbe 1 Th. 7 Schill.,
ein Erbkotten 14 Schill. und
ein Markkotten 7 Schill. aufzubringen.

Die Hundesteuer fuer einen Hund betrug 7 Schill. und fuer jeden weiteren Hund 14 Schill.

Da die erhobene Steuer nicht ausreichte, wurde im folgenden Jahre eine Extrasteuer auferlegt, zu der Badbergen 6415 Thaler 1 Schill. 6 Pfg. aufbrachte.

1805 herrschte infolge schlechter Ernte und der vielen Zwangsablieferungen grosser Mangel an Brotkorn, sodass die Badberger Bauern in Kriegsfuehren in Ostfriesland aufgekauften und auf dem Wasserwege nach Ellerbrock in Oldenburg geschafften Roggen von dort herholen mussten.

1826. Groesse des Halberbes:

33 Morgen 57 Qu.-Ruten Ackerland und

10 Morgen 85 Qu.-Ruten Wiesen.

Duehne II., S. 225

1837, in den Berechnungen vom 11. August und 28. September wurden die ungewissen Gefaelle, die sich aus Auffahrten, Sterbefaellen und Freibriefen ergeben, zu einer jaehrlichen Rente von 4 Rth. 8 ggr. $\frac{3}{4}$ Pfg. festgesetzt.

1841, am 27 September, wurden die Rente und die sonstigen gus-^t herrlichen Gefaelle mit 640 Rth. Gold und 4 Rth. 10 Sgr. 5 Pfg. Courant abgeloeset.

1870, am 19. Juli, hatte Colon Schiphorst mit seinen Pferden wie alle anderen Pferdehalter der Kirchspiele Badbergen und Menslage auf dem Marktplatze in Quakenbrueck zu er-
schein^{en}, wo die fuer den Kriegsdienst tauglich befundenen Tiere ausgehoben wurden.

1870 sind 105 Morgen 74 Qu.-Ruten mit einem Steuer capitale vn 217 Rth. 16 ggr. 9 Pfg. zur Grundsteuer veranlagt.

I.

Gerd Schiphorst, Colon

*

Gest.

Eltern:

oo

Hilke Ellerlage

*

Gest.

Begr.: 10.11.1676 Badbergen

Eltern:

Bekannte Kinder:

a) Hermann, colonus Butefahr * 1626 Begr. 9.12.1699 Menslage

oo 1651 Marke Diekmann

b) Arndt, der Anerbe * Begr. 24.10.1704 Badbergen

oo N.N.

II.

Arndt Schiphorst, Colon

*

Begr.:24.10.1704 Badbergen

Eltern:Gerdt Schiphorst un^d Hilke Ellerlage

oo

N.N.

*

Begr.:6.11.1704 Badbergen

Eltern:

Bekante Kinder:

- a)Adelheid,Anerbe * 1664 oo Johann Wingmann s.Schiphorst
- b)Elsche * 1671 Gest.14.11.1751 Begr.Badbergen
oo 26.2.1697 Wessel Koerner
- c)Talleke * 1672 Begr.:25.4.1704 Badbergen
oo 1.11.1696 Badbergen Dierck Henniger
- d)Hille Get.:21.11.1677 Begr.:1.3.1740 Badbergen
I.oo 18.2.1708 Juergen Groener
II.oo 30.10.1732 Mencke Meyer

III.

Johann Wingmann jetzt Schiphorst

* 1660 ~~XXXXX~~ Vehs

Begr.:17.12.1718 Badbergen

Eltern:

oo 15.11.1695 Badbergen

Adelheid Schiphorst

* 1664 Gross Mimmelage

Begr.:16.4.1739 Badbergen

Eltern:Arndt Schiphorst

5 Kinder:

a)Adelheid Get.29.12.1696 Begr.30.4.1697

b)Luecke,Anerbe Get.25.2.1698 oo 8.7.1719 Mencke Arenhorst

c)Johann Get.27.12.1700 Begr.15.2.1703

d)Adelheid Get.11.11.1703 Gest.17.11.1771

I.)18.5.1720 Johann Bruno Hildebrand

II.)14.12.1741 Mencke Meyer

e)Schwanecke Get.30.7.1707

IV.

Mencke Arenhorst j.Schiphorst

* 1672 Vehs

Begr.26.3.1743 Badbergen

Eltern:Mencke Arenhorst u.Aneke Moehling s.Sundermann

oo 8.7.1719 Badbergen

Luecke Schiphorst

Get.25.2.1698 Badbergen

Gest.25.4.1760 Gr.Mimmelage

Kinder:1

a)Mencke Get.26.7.1722 Gest.10.3.1795 auf dem Erbe

oo 19.11.1744 Badbergen Anna Adelheid Vahlkamp

Mencke Schiphorst

Get.26.7.1722 Badbergen

Gest.10.3.1795 a.d.Erbe

Eltern:Mencke Arenhorst j.Schiphorst u.Luecke Schiphorst

oo 19.11.1744 Badbergen

Anna Adelheid Vahlkamp

* 1714 Vehs

Get.2.9.1714 Badbergen

Gest.26.5.1787 a.d.Erbe

Eltern:Johann Vahlkamp und Margaretha Gertrud Hickmann

Kinder:4

1)Johann Mencke,Anerbe * 21.2.1746

2)Johann Arend Get.20.4.1747 Begr.15.4.1749

3)Luecke Margarethe * 6.6.1750 Gest.24.1.1757

4)Johann Arendt Get.21.6.1753 Gest.21.5.1787 an den Folgen
eines Beinbruchs.Alter:33 Jahre 10 Monate

VI.

Johann Mencke Schiphorst

* 21.2.1746

Get.25.2.1746 domi

Gest.11.2.1819 a.d.Erbe

Begr.15.2.1819 Badbergen

Eltern:Mencke Schiphorst u.Anna Adelheid Vahlkamp

oo 28.7.1791 Badbergen

Anna Margaretha Schechtmann

* Juni 1770 Klein Mimmelage

Get.

Gest.29.6.1811 a.d.Erbe

Begr. 2.7.1811 Badbergen

Eltern:Johann Diedrich Schechtmann u.Anna Margaretha Wolthaus

Kinder:5, alle auf dem Erbe geboren.

1)Hermann Mencke * 28.6.1792

3)Hermann Diedrich, Anerbe *15.4.1798

2)Anna Marg.Adelheid *14.2.1795

4)Cathrine Margarethe *1.12.1801 Gest.3.6.1802

causa mortis:Kopfwasser

5)Catharine Marg.Adelheid *23.5.1803

oo 30.4.1827 Badbergen Johann Hermann Devermann

VII.

Hermann Diedrich Schiphorst

* 15.4.1798 a.d.Erbe

Get.21.4.1798 Badbergen

Gest.21.6.1850 a.d.Erbe

Begr.25.6.1850 Badbergen

Eltern:Johann Mencke Schiphorst u.Anna Margaretha Schechtmann

oo 29.8.1821 Badbergen (I.Ehe)

Lucia Adelheid Bergfeld

* 25.3.1795 Menslage

Get.

Gest.31.3.1823 a.d.Erbe

Begr. 3.4.1823 Badbergen

Eltern:Hermann Bergfeld u.Marie Pieper

Kinder:1

1.)Johann Hermann,der Anerbe * 12.7.1822 a.d.Erbe

VIII.

Hermann Diedrich Schiphorst

* 15.4.1798 a.d.Erbe

Get.21.4.1798 Badbergen

Gest.21.6.1850 a.d.Erbe

Begraben:25.6.1850 Badbergen

Eltern:Johann Mencke Schiphorst u.Anna Margaretha Schechtmann

II.)oo 8.12.1824 Badbergen

Catharine Margarethe Barlage

* 9.10.1799 Menslage

Get.

Gest.

Begr.

Eltern:Johann Barlage u.Marie Catharine Barlage

Kinder:5,alle a.d.Erbe geboren.

1)Margarethe Adelheid * 8.3.1826

2)Catharine Margarethe * 3.10.1828

3)Anna Marie Catharine * 24.10.1831 oo 27.3.1849 Carl August
Heinrich Zietz

4)Johann Bernhard Diedrich * 4.9.1834 Gest.21.3.1840

5)Catharine Susanne * 8.7.1838

1959:Wilfried Witte (durch Erbschaft) ist Eigentüemer.

258